Juniorenabteilung

Die Saison 11/12 wurden mit 129 Junioreninnen und Junioren und 24 Trainern in Angriff genommen. Auch diese Saison konnten von den A- bis zu den G-Junioren alle Kategorien besetzt werden. Wie die Jahre zuvor arbeitete man bei den C- und B-Junioren mit unserem Gruppierungs-Partner, dem SC Fulenbach zusammen.

Auf die vergangene Saison führten wir unter der Leitung von Paul Sahli, dem mehrfachen Weltrekordhalter im Jonglieren, eine Fussballschule ein. An jedem Mittwochnachmittag wurden unter seiner Leitung die technischen Fähigkeiten der Juniorinnen und Junioren geschult.

Leider erwies sich die Suche nach Trainern auch dieses Jahr als äusserst beschwerlich. Es stellte sich als unmöglich heraus, mit eigenen Aktivspielern die Trainerposten zu besetzen. Glücklicherweise stellten sich Familienväter zur Verfügung, als Trainer auszuhelfen, sodass wir nicht gezwungen wurden, Mannschaften zurückzuziehen.

Allgemein darf man mit der ganzen Saison sicherlich zufrieden sein, was nicht zuletzt auf die Zuverlässigkeit der Trainer und Betreuer zurückzuführen ist. Dafür möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Juniorenlager

Nach fünf Jahren in Sedrun wurde das Lager neu in Torgon im Unterwallis durchgeführt. Speziell war, dass der Fussballplatz in einem Skigebiet erstellt wurde. Die tolle Infrastruktur und das gute Wetter führten dazu, dass alle sehr gut trainieren konnten. Einzig bei der Unterkunft mussten wir kleinere Abstriche in Kauf nehmen, waren aber die fünf Jahre zuvor in Sedrun mit der Unterkunft auch richtiggehend verwöhnt worden. Wie das Jahr zuvor hatten Roger Stöckli und Jonas von Arb die Leitung des Lagers inne. Zum ersten Mal fungierte Patrick Ammann als Küchenchef. Alle drei verstanden es, ein unvergessliches Lager auf die Beine zu stellen! Wie schon in den früheren Jahren kam die Pflege der Kameradschaft nicht zu kurz, was auch für die Helferinnen und Helfer ein wichtiger Faktor war. Nebst den zahlreichen Trainingseinheiten wurden verschiedene Ausflüge unternommen. Auch die Lagermeisterschaft, das Fussballturnier und Spielabende standen auf dem Programm, um den Juniorinnen und Junioren eine möglichst abwechslungsreiche Woche zu bieten. Ich möchte mich bei Roger, Jonas und all den übrigen Helfern, Trainern und Betreuern ganz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken. Ich weiss, dass einige dafür eine Woche Ferien hergaben, was gewiss nicht selbstverständlich ist.

marti-Cup
Unser Hallenturnier, der marti-Cup, nimmt einen wichtigen Stellenwert ein. Es ist das grösste Hallenturnier in unserer Region, an dem Mannschaften aus der ganzen Deutschschweiz teilnehmen. Zum ersten Mal wurde für die Kategorie der C-Junioren ein Nachtturnier durchgeführt. Über 850 Knaben und Mädchen tummelten sich während zwei Tagen in der Dorfhalle in Neuendorf. An den beiden Tagen verfolgten insgesamt rund 1‘300 Zuschauer die Spiele. Die Kinder wurden von den Eltern und den Besuchern lautstark unterstützt. Tore wurden jeweils frenetisch bejubelt und zauberten ein Lachen und Strahlen auf die Gesichter. Insgesamt standen rund 80 Helferinnen und Helfer in der Festwirtschaft und im Spielbetrieb im Einsatz, bei denen ich mich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bedanken möchte. Sportlich wie auch finanziell erfüllte das Turnier sämtliche Erwartungen. Einen grossen Dank gebührt insbesondere auch dem OK, bestehend aus Andre Grolimund, Jonas von Arb, Charles Flury, Nico Brügger, Irene Stucki und Daniela Morgenthaler, die einen enormen Aufwand für das Turnier betrieben haben.

JUOG / Juniorenorganisation
Die Strukturreform in der Juniorenorganisation hat zum Ziel, den anfallenden Aufwand auf mehrere Funktionäre zu verteilen. Leider konnten bislang noch nicht alle Ämter besetzt werden. Ich bin jedoch zuversichtlich, dass wir die noch offenen Bereiche in naher Zukunft mit Funktionären abdecken können. Die ersten Erfahrungen haben gezeigt, dass der Aufwand für die Beteiligten auf ein gesundes Mass korrigiert werden konnte, womit eine Aufrechterhaltung der Juniorenabteilung garantiert werden kann.

Leider verlässt uns ein Mitglied aus der Juniorenorganisation. Nach drei Jahren in der Funktion als Kids Sportchef wird Jonas von Arb aus familiären Gründen sein Amt abgeben. Sein Aufgabenbereich beinhaltete die Koordination der F- und G-Junioren in der Juniorenabteilung. Ich möchte mich bei Jonas herzlich für seinen grossen Einsatz bedanken und wünsche ihm bei seinen neuen Herausforderungen viel Erfolg.

Auch allen Trainern, die uns auf Ende Saison verlassen, möchte ich für ihren tollen Einsatz ganz herzlich danken und wünsche ihnen in ihrer Zukunft alles Gute. Diese Trainer wurden beim Trainer-Abschlusshock gebührend verabschiedet.

Neben den Trainern und Betreuern gibt es noch eine ganze Reihe von wichtigen Personen, die unsere Nachwuchsabteilung – grösstenteils ehrenamtlich - unterstützen. Diesen Personen sprechen wir ebenfalls unseren grossen Dank aus. Ohne die vielen Helfer wäre es nicht möglich, eine Juniorenabteilung in dieser Grösse zu führen.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich auch unsere Sponsoren und die Behörden, von denen wir ebenfalls eine grossartige Unterstützung erfahren dürfen. Ich möchte mich für diesen Support herzlich bedanken und hoffe natürlich, auch in der neuen Saison auf deren Mithilfe zählen zu dürfen.

Beat Morgenthaler,
Juniorenobmann FCH

Juniorenlager

Wie angekündigt wurde dem Juniorenlager im vergangenen Jahr ein Tapetenwechsel verpasst. Nach vielen tollen und lustigen Momenten in Sedrun entschied sich das OK, das Lager 2011 in Torgon durchzuführen.

Wie gewohnt war die Vorhut bereits am Samstag vor Ort, um das Haus sowie die Umgebung kindergerecht einzurichten. Als kleine Belohnung gönnte man sich ein feines Nachtessen in einem nahegelegenen Restaurant. Den Abend liess die Crew auf dem hauseigenen Sitzplatz gemütlich ausklingen. Pünktlich zur Mittagszeit traf am Sonntag der Car in Torgon ein und setzte die Kinder und restlichen Helfer direkt vor dem Haus ab.

Allen Teilnehmern wurden in diesem Jahr viele tolle Highlights geboten. Abendunterhaltungen auf dem Sitzplatz wie „Wetten dass…“ und „Schlag das Leiterteam“ gehen in die Geschichtsbücher des Juniorenlagers ein. Fussballerisch richtete man das Augenmerk auf die Schulung der Technik und Beidfüssigkeit der Kids. Auch die Tagesausflüge bescherten uns nur funkelnde Kinderaugen. Ob der Irrgarten, der Kletterpark oder die Felsenbadi - allen Alterskategorien wurde wiederum so einiges geboten. Als Belohnung für ihr tolles und vorbildliches Verhalten während der ganzen Lagerwoche wurden die ältesten Kinder mit einem Besuch des Super League-Spiels Lausanne gegen Luzern belohnt. Zum Schluss der leider immer viel zu kurzen Woche waren sich Betreuer und Kinder einig - die letztjährige Auflage des Juniorenlagers in Torgon wurde einstimmig als bisher beste bewertet. Das OK Juniorenlager bedankt sich herzlich bei allen grosszügigen Sponsoren, Kindern, Helferinnen und Helfer, welche Jahr für Jahr die Durchführung unserer Lagerwoche ermöglichen. Ohne diesen grossen Einsatz wäre dies undenkbar. Vielen herzlichen Dank!

Auch dieses Jahr wird wiederum ein Lager stattfinden. Gerne wären wir von neuem nach Torgon gereist. Leider ist das Haus aber bereits belegt. So werden wir unsere Zelte wieder im altbekannten und bewährten Sedrun aufschlagen, wo wir aber bestimmt auch wieder eine erlebnisreiche und tolle Woche verbringen werden.

Roger Stöckli, CEO Juniorenlager

Junioren A

In die Saison 2011/2012 startete unsere Mannschaft mit dem neuen Trainer Daniel Pürro. Bereits nach den Testspielen war klar, er hatte neuen Wind in die Mannschaft gebracht! Wir spielten ruhiger und machten insbesondere auch im spielerischen Bereich Fortschritte, was sich auch in der Tabelle bemerkbar machen sollte. Durch seinen Stil und seine Persönlichkeit hat er unsere vielfältige Truppe zu einer Mannschaft geformt. Dafür – und für alles andere, was er für uns getan hat – danken wir alle „Dänu“ ganz herzlich! Er musste uns nämlich nach einer halben Saison bereits wieder verlassen und geniesst nun sein Leben unter der portugiesischen Sonne.

So musste für die Rückrunde ein neuer Trainer gesucht werden, und mit Stefan Baumgartner fand man einen FCH-erprobten Coach. „Stefu“ versuchte, wie jeder Trainer, uns seine Art von Fussball beizubringen. Zu Anfang hatten wir noch Mühe und verloren oft unglücklich. In der zweiten Saisonhälfte jedoch schlug seine Taktik voll und ganz ein. Mit fünf Siegen aus den letzten sieben Spielen waren wir zusammen mit dem Meister Subingen das beste Team! Auch „Stefu“ wird uns auf nächste Saison hin wieder verlassen. Auch ihm möchte ich im Namen der ganzen Mannschaft ganz herzlich für sein Engagement danken!

Nun freuen wir uns alle bereits auf die nächste Saison, in welcher der neue U24-Modus eingeführt werden wird. Ein A-Junioren-Team kann in einem Spiel neu mit maximal vier Aktivspielern bis 24 Jahren ergänzt werden. Der Solothurner Kantonalverband nimmt bei diesem Projekt eine Vorreiterrolle ein. So sollte der sehr dünne Kader - unser langjähriges Problem – nächste Saison breiter werden und wir sind heiss darauf, das Beste daraus zu machen!

Dominik Nützi, Junior

Junioren B

Mit äusserst motivierten Junioren nahmen wir die Vorrunde in der 1. Stärkeklasse in Angriff. Es zeigte sich bald, dass wir über ein sehr starkes Team verfügten. Auch der Zusammenhalt unter den Spielern war optimal. So gelang uns eine tolle Vorbereitung. An einem speziellen Trainingsweekend schulten wir - in Theorie und Praxis - insbesondere das Stellungsspiel und unser Spielsystem.

Mit vollem Elan stiegen wir in die Saison und konnten Sieg um Sieg einfahren. Nur gegen Wangen a/A vermochten wir leider nicht zu gewinnen, was zur Folge hatte, dass wir uns am Ende mit dem zweiten Platz begnügen mussten. Diese Rangierung hätte eigentlich nicht zum Aufstieg in die Promotion berechtigt. Glücklicherweise zog sich jedoch in der Promotion eine Mannschaft zurück und so konnten wir Ende Saison doch noch jubeln, wenn auch nur aufgrund einer Entscheidung am grünen Tisch statt auf dem Rasen. Als Vorrundenabschluss verbrachten wir einen gemütlichen Abend mit Pizzaessen und Kegeln.

In der Rückrunde wollten wir uns in allen Bereichen steigern. Leider verlief jedoch die Vorbereitung nicht nach unserem Gusto. Die kalte Witterung verunmöglichte einen planmässigen Konditionsaufbau im Januar. Wir mussten mehrere Trainings absagen bzw. auf ein alternatives Programm ausweichen (Hallenbad). Leider erwies es sich als Nachteil für das Team, dass viele Junioren neu ins Berufsleben eingestiegen waren oder kurz davor standen. Dies hatte insbesondere Auswirkungen auf die Trainingsbesuche, welche nicht ganz meinen Vorstellungen entsprachen. Glücklicherweise konnten wir auf die Rückrunde hin zwei zusätzliche Trainer finden. Mit ihrer Unterstützung konnten wir nun auch Trainingseinheiten am Freitag durchführen.

Der Start in die Rückrunde verlief optimal und bestätige uns, dass wir nicht vergebens eine harte und lange Vorbereitung absolviert hatten. Das erste Spiel gewannen wir klar mit 5:1 gegen Rivo Gäu. Wir waren unserem Gegner über 90 Minuten konditionell und spielerisch überlegen. Im Nachhinein mussten wir jedoch feststellen, dass diese Partie das Highlight der Rückrunde bleiben sollte. In den folgenden Spielen konnten wir diese Leistung nie mehr über die gesamte Spielzeit abrufen. Oft hatten wir eine gute Halbzeit, was aber leider nicht reichte, um in der Rückrunde einen weiteren Sieg einzuspielen. Neben dem Erfolg über die Rivo bedeutete ein Forfaitsieg gegen Olten den einzigen Dreier in der zweiten Saisonhälfte.

So schlossen wir die Rückrunde leider auf dem letzten Platz ab. Mit

Sicherheit waren die Erfahrungen in der Promotion aber für jeden von uns sehr nützlich und werden jedem Spieler in seinem weiteren Fussballleben weiterhelfen.

Daniel Nyffenegger, Trainer

Junioren Ca

Mit dem Ziel Aufstieg starteten wir in die Vorrunde, das wir leider mit dem 3. Rang nicht ganz erreichten. Im Cup schieden wir im Viertelfinal nach einem hart umkämpften Spiel gegen Olten aufgrund einer 2:4-Niederlage aus.

Im Winter wurden in den Hallentrainings der Kraftaufbau und die Kondition in Angriff genommen. Das 1000er-Stägli am Born wurde nicht nur einmal erklommen. Da natürlich auch der Spassfaktor nicht zu kurz kommen sollte, besuchten wir fünf Hallenturniere.

In der Frühjahrsrunde hatten wir zu Beginn der Spiele jeweils Mühe, in den Spielrhythmus zu kommen. Doch in der zweiten Spielhälfte konnten wir dank der in den Hallentrainings erarbeiteten Kondition das Tempo bis zum Schluss durchziehen. Bei den Spitzenspielen fehlte uns ein gewisses Mass an Kampfgeist, der uns in der Tabelle ganz nach vorne gebracht hätte. So resultierte schliesslich zwar der vierte Platz, doch wäre das Potenzial für eine noch bessere Klassierung mit Sicherheit vorhanden gewesen.

Über Pfingsten nahmen wir am Cambodunum-Cup in Kempten (DE) teil. Dort erreichten wir zwei Siege, ein Unentschieden gegen das Heimteam und zwei Niederlagen. Eine dieser Niederlagen mussten wir gegen den FC Griesheim einstecken, welcher jedoch am Schluss des Turniers den 2. Platz belegte. Fazit: Ein perfekt organisiertes Turnier!

Zum Saisonabschluss besuchten wir das Race-Inn in Roggwil und drehten ein paar Runden mit den Karts. Anschliessend gab es Pizzas im Clubhaus in Fulenbach.

Ich danke allen Spielerinnen und Spielern für ihren Einsatz und ihr zahlreiches Erscheinen im Training, den Eltern und Fans für ihre treue Unterstützung und Beat und Otto für die gute Zusammenarbeit.

Remo Hürzeler, Trainer

Junioren Cb

Mit einem Kader von 18 Spielern starteten wir sechs Wochen vor Meisterschaftsbeginn in die Vorbereitung. Trotz den Ferien konnten wir das Vorbereitungsprogramm mit einer grossen Trainingspräsenz abspulen. Das Ziel war, das Passspiel und das spielerische Element zu verbessern sowie den Teamgeist zu fördern. Nach einer erfolgreichen Vorbereitung starteten wir in der 1. Stärkeklasse in die Meisterschaft. Wir nahmen uns vor, in jedem Spiel die positiven wie auch die negativen Szenen herauszufiltern, um danach im Training an den festgestellten Mängeln zu arbeiten. Trotz den schwankenden Resultaten durften wir am Schluss der Vorrunde mit der Mannschaft doch mehrheitlich zufrieden sein.

Mit zwei Trainings pro Woche in der Halle, sechs Hallenturnieren und zwei Freundschaftsspielen, teilweise auf Kunstrasen, bereiteten wir uns auf die Rückrunde in der 2. Stärkeklasse vor. Obwohl die Resultate uns Trainer und Junioren teils enttäuschten, kann man dem Team keinen Vorwurf machen, denn sie gaben in jedem Spiel das Beste. Doch die Gegner waren halt körperlich überlegen, da unsere Mannschaft mehrheitlich aus Spielern des jüngeren Jahrgangs bestand. Zweifellos hat jeder Junior in diesem Jahr Fortschritte erzielt und kann in der neuen Saison weiter darauf aufbauen. Wir haben die Saison mit einem gemütlichen Abend bei einem Pizzaessen abgeschlossen.

Ich möchte mich herzlich bei den Eltern bedanken, die uns immer unterstützt haben und auch bei meinen beiden Assistenten Marco Zingarelli und Peter Stucki. Ein Dankeschön gebührt auch Marlene Jäggi, die uns immer tadellos geflickte und gewaschene Trikots bereitstellte.

Markus von Arx, Trainer

Junioren Da

Die Vorrunde bestritten wir in der ersten Stärkeklasse. Gegen starke Gegner lieferten wir spannende und schnelle Matches.

Aufgrund einiger Abgänge beschlossen wir, die Rückrunde in der zweiten Stärkeklasse zu absolvieren. Da wir nicht über neun Stammspieler verfügten, waren wir auf die Unterstützung der Db- und E-Junioren angewiesen. An dieser Stelle danken wir für den problemlosen Ablauf seitens der Junioren und jeweiligen Trainer – es war erfreulich zu erleben, wie fabelhaft alles funktioniert hat.

Den Junioren in der heutigen Zeit genügend Interesse am Training vermitteln zu können, ist kein leichtes Unterfangen. Auch die Motivation für einen regelmässigen Trainingsbesuch ist nicht immer einfach zu finden, kommen doch verschiedenste Faktoren wie Vollmond, Schulstress, privater Ärger und vieles mehr zum Tragen. Auch der Trainer macht sich mit seinen Anforderungen nicht immer beliebt... Trotz alledem gibt es viele Momente, in denen gelacht, gealbert und gestaunt wird, und alles in allem macht es einfach Spass!

Ebenso schön ist es, die jeweiligen Eltern am Spielfeldrand zu sehen, welche die Fortschritte ihrer Sprösslinge und der Mannschaft honorieren. Besten Dank für die treue Unterstützung!

René Isler, Trainer

Junioren Db

Bereits zwei Wochen vor den Sommerferien begann unsere Vorbereitung auf die neue Saison. Noch vor dem Saisonstart reduzierte sich das Kader von vierzehn auf elf Kinder und ein weiterer Spieler musste aus medizinischen Gründen das Fussballspielen aufgeben. Somit war klar, dass bei Meisterschaftsspielen Junioren vom Team Da aufgeboten werden mussten, um die Matches mit genügend Spielern bestreiten zu können.

Zur Vorbereitung nahmen wir an einem Turnier in Lengnau teil. Auch wenn der sportliche Erfolg ausblieb, hatte die Mannschaft Gelegenheit in verschiedenen Zusammenstellungen Spielpraxis zu sammeln und ich als Trainer konnte wichtige Erkenntnisse über die individuellen Stärken und Schwächen gewinnen. Eine Woche später begann mit einem Heimspiel gegen Schönenwerd bereits die Meisterschaft. Etwas unsicher und mit einigem Respekt gingen wir in diesen Match. Zur grossen Freude des Teams gewannen wir dieses Spiel mit 5:1. Dieser Erfolg gab uns Sicherheit und so konnten wir von den ersten sechs Spielen deren fünf gewinnen. Es folgten noch zwei Spiele gegen die beiden Gruppenersten, die wir diskussionslos verloren. So schlossen wir die Herbstrunde mit 15 Punkten auf dem vierten Rang ab.

Nach Allerheiligen verlegten wir unsere Aktivitäten in die Halle. Wir bestritten vier Hallenturniere. Gleich beim ersten Turnier in Lausen waren wir erfolgreich, indem wir als Gruppensieger den Final erreichten, den wir leider verloren. Bei den anderen Hallenturnieren war uns leider weniger Erfolg beschieden und wir schieden jeweils in den Gruppenspielen aus.

Sobald es das Wetter zuliess bzw. die Plätze freigegeben waren, trainierten wir wieder draussen. Der Start in die Rückrunde verlief wenig verheissungsvoll. In Fulenbach verloren wir mit 4:0. Von diesem Fehlstart liess sich die Mannschaft aber nicht beirren und konnte danach fünf Spiele in Folge gewinnen. Nach einer Niederlage gegen Klus-Balsthal kehrten wir auf die Siegesstrasse zurück und konnten noch drei Siege verbuchen. In der Schlussrangliste erreichten wir, dank der besseren Tordifferenz, den 1. Rang. Dieser Erfolg ist auch den Spielern vom Da und Ea zu verdanken, die uns wegen des knappen Kaders auch in der Rückrunde aushelfen mussten. Anderseits war auch das Da froh um die Verstärkung durch unsere Spieler, weil ihr Team in der Winterpause durch den Abgang von vier guten Spielern arg dezimiert wurde. So gab es Spieler, die in der Rückrunde bis zu 14 Meisterschaftsspiele bestritten. Entsprechend war die Rückrunde für das ganze Team

anstrengend und ich bin sehr froh, dass alle bis zum Schluss mit grossem Einsatz dabei waren.

Markus Wicki, Trainer

Junioren Ea

Unser Trainerteam durfte im Sommer das Ea-Team übernehmen. Mit dieser schlagkräftigen Truppe meldeten wir uns für die 2. Stärkeklasse an. Unser Ziel war, den Spielaufbau, das Zusammenspiel und die Ballbehandlung zu verbessern. Nach einem wenig erfolgreichen Vorbereitungsturnier in HITZkirch (bei gefühlten 40° C) begann Mitte August die Meisterschaft. Die ganze Vorrunde gestaltete sich schwierig, da die Gegner nicht unterschiedlicher hätten sein können. In einigen Spielen wurden wir kaum gefordert (20:1 gegen Schönenwerd), in anderen sahen unsere immer zahlreich anwesenden Fans packende Spitzenkämpfe. Da diese leider meist nicht zu unseren Gunsten ausfielen, verpassten wir mit sechs Siegen aus neun Spielen den Aufstieg in die 1. Stärkeklasse im letzten Spiel.

Im Anschluss startete die Hallensaison mit 1-2 Trainings pro Woche. Wie jedes Jahr wurde dabei hart an der Technik gefeilt und beim Fussballtennis und „Mätschle“ kam auch der Spass nie zu kurz. Beim heimischen marti-Cup schieden wir leider bereits in der Vorrunde aus. Trotz dieses Tiefschlages blieb das Team motiviert und die Trainings wurden immer sehr gut besucht. Dies sollte sich auch schon bald auszahlen. Im März erreichten wir beim Hallenturnier von Däniken den hervorragenden 3. Platz. Mit diesem Schwung starteten wir in die langersehnte Rückrunde. Spätestens nach zwei „Stängeli“-Siegen zu Beginn war uns Trainern klar, dass sich die Mannschaft nur selber schlagen konnte. Diesen Gefallen taten wir unseren Gegner jedoch nicht und gewannen sämtliche neun Spiele. Mit Kinderchampagner und Kabinendisco wurde dieser tolle Erfolg so richtig gefeiert.

Am 20. Juni durften 16 Kinder am Beach Soccer Junior Day teilnehmen. Ein besonderes Erlebnis, sich einmal im Sand im Fussballspielen zu versuchen. Trainer war kein geringerer als der Beach Soccer-Star Stephan Meier.

Speziell gefreut hat uns die Entwicklung des Teams, sowohl auf wie auch neben dem Platz. Man hat sich respektiert und sich gegenseitig etwas gegönnt. Dies hat sich enorm positiv auf unser Zusammenspiel ausgewirkt, und es war eine Freude, diesen Kids zuzuschauen. Wir möchten uns bei allen Spielern, Eltern und Zuschauern bedanken. Dank sehr gutem Trainingsfleiss und einer sensationellen Unterstützung durch die Eltern war diese Saison von A-Z ein Erfolg.

Peter Kempf,
Karl Pfluger und Simon Berger,
Trainer

Junioren Eb

Mit rund zwölf Kindern starteten wir in die neue Saison mit den Junioren Eb. Betreut wurde die Gruppe durch Isaias Cano. Da ich während der Vorrunde noch nicht dabei war, kann ich deshalb leider auch nicht viel über diese Spielzeit berichten. Doch ich glaube, sie verlief ähnlich wie die Rückrunde.

In den Wintermonaten wurde fleissig in der Halle trainiert. In der Rückrunde stiess ich als Trainerunterstützung zur Mannschaft. Wir versuchten in den Trainings, die Kids in allen Belangen weiterzubringen. Zum Teil ist uns dies gelungen, zum Teil aber auch nicht. Bedauerlich ist, dass wir in den Spielen oft viel zu hoch verloren, was nicht das gesamte Potenzial des Teams widerspiegelt.

Auf die kommende Saison gibt es ein paar wenige Veränderungen in dieser Gruppe. Es werden uns zwei Kids verlassen, welche in das heutige Juniorenteam Ec integriert werden. Von jener Mannschaft wiederum werden zwei Kinder zu uns stossen. Zusätzlich werden wir ab den Sommerferien zwei F-Junioren in unserer Gruppe begrüssen dürfen. Es sind zwei Kids, welche wir gerne noch mehr fördern möchten.

Ich meinerseits werde das Junioren F-Team verlassen und mich zusammen mit Isaias Cano ganz dem heutigen Junioren Eb-Team widmen können. Auch für mich ist das eine neue Herausforderung. Ich bin mir sicher, dass wir so auf einem guten Weg sind, die Mannschaft weiter vorwärts zu bringen.

Namens des ganzen Teams und meines Trainerkollegen möchte ich mich bei den Eltern und übrigen Fans für den tollen Support während der ganzen Spielzeit bedanken. Den Kids bedeutet diese Unterstützung sehr viel und sie wirkt sich mit Sicherheit positiv auf deren Spielfreude und Motivation aus. Ich hoffe, dass wir auch in der kommenden Saison wieder auf einen derartigen Support zählen dürfen.

Patrick Ammann, Trainer

Junioren Fa / Ec

Nach einem tollen Juniorenlager in Torgon, an dem ein Teil unserer Kinder zum ersten Mal teilnahm, starteten wir gut vorbereitet in die neue Saison. Am Vorsaisonturnier in Fulenbach erreichten wir den Final, den wir gegen Wolfwil nur knapp verloren.

Die Vorrunde spielten wir als Fa-Junioren in Turnierform mit sechs Turnieren. Eingeteilt wurden wir wiederum in die Gruppe mit Wolfwil, Oensingen, Balsthal, Welschenrohr und Mümliswil. Leider konnten nur gerade drei Vereine eine Fa- Mannschaft stellen. Dieser Umstand führte dazu, dass wir an jedem Turnier jeweils dreimal gegen die gleichen Teams spielen mussten! Den Kindern war das schnell einmal zu langweilig und sie verloren verständlicherweise die Motivation und die Spielfreude.

In der Winterpause entschieden wir deshalb, die Mannschaft auf die Frühjahrsrunde bei den E-Junioren zu melden. Wir waren überzeugt, dass die Kids so besser gefördert werden konnten. Trotzdem hatten wir natürlich gewisse Zweifel, ob sie insbesondere im körperlichen Bereich bereits mit den älteren Junioren mithalten konnten.

Mit diversen Hallenturnieren und Hallentrainings versuchten wir die Kinder optimal auf die kommenden Herausforderungen vorzubereiten. Dank grossem Einsatz und Willen der Kinder ist dies auch recht gut gelungen. Dennoch mussten wir im ersten Spiel bei den E-Junioren eine deutliche 9:2-Niederlage hinnehmen. Es zeigte sich aber schon in jener Partie, dass wir spielerisch sehr gut mithalten konnten, die körperliche Unterlegenheit aber doch zu schwer wog. Bereits im zweiten Spiel durften wir aber den ersten Sieg feiern und das gleich mit 5:0! So wechselten sich Sieg und Niederlage während der ganzen Frühjahrsrunde regelmässig ab.

Die Kinder gewöhnten sich erstaunlich schnell an das grössere Spielfeld und die höhere Spielintensität. Grossen Anteil daran hatte sicher auch die neu ins Leben gerufene Fussballschule unter der Leitung von Paul Sahli. Vor allem im technischen und spielerischen Bereich konnten grosse Fortschritte erzielt werden.

Am Ende der Saison durften wir ein sehr positives Fazit ziehen. Die Kinder spielen tollen Fussball und es machte viel Spass, mit ihnen zu arbeiten.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei den Eltern und unseren Trainerkollegen für die tolle Zusammenarbeit herzlich bedanken.

Martin Oegerli&Roman Slezinger,
Trainer

Junioren F

Mit rund 25 Kindern starteten wir in die neue Saison. Eingeteilt wurden die Mädchen und Knaben in drei Teams, entsprechend ihrer Jahrgänge und Fähigkeiten. Das Junioren Fa-Team wurde durch Roman Slezinger und Martin Oegerli betreut. Florian Büttiker ich übernahmen die Teams Fb und Fc.

Während der Vorrunde nahmen wir an diversen Turnieren teil. Den Junioren Fa wurde es dabei mehr und mehr langweilig, da sie immer gegen die gleichen Gegner spielen mussten und zu wenig gefordert wurden. Die Teams Fb und Fc wurden gegen Ende diese Vorrunde immer stärker. Das Team Fc hat es sogar geschafft, während der ganzen Vorrunde - mit einer Ausnahme - kein Spiel zu null zu verlieren. Für mich war das eine starke Leistung.

Während der Winterpause trainierten wir in der Halle. Leider war diese mit so vielen Kids viel zu klein und ein sinnvolles Training war kaum machbar. Trotzdem haben wir alle gemeinsam unser Bestes gegeben. Wir waren an mehreren Hallenturnieren vertreten. Den Kindern fehlte allerdings etwas die Konstanz. So kam es, dass wir teils sehr gute Spiele zeigten und kurze Zeit darauf leider wieder mit einer deutlichen Tordifferenz verloren. Trotzdem haben alle, d. h. Kinder, Eltern und Trainer nie aufgegeben und weiterhin fleissig trainiert respektive die Kinder an den Turnieren angefeuert.

Nach der Winterpause verloren wir leider das ganze Fa-Team. Infolge der guten Leistungen und des grossen Ehrgeizes der Kinder haben die beiden Trainer beschlossen, die Kids in der Frühlingsrunde noch mehr zu fördern und sie deshalb bei den. Florian und ich trainierten weiter die Junioren F, welche wir nun nur noch in einer Gruppe führten.

An den Turnieren in der Rückrunde zeigten die Kids zum Teil wiederum grossartige Leistungen. Teilweise besiegten wir stärkere Mannschaften, mussten uns hingegen gegen vermeintlich schwächere Teams geschlagen geben. Trotzdem haben wir eine tolle Saison hinter uns und dürfen auf unsere Leistung stolz sein.

Ich möchte allen danken, die uns tatkräftig unterstützt haben, sei es in organisatorischen Belangen oder als lautstarker Support am Spielfeldrand. Einen besonderen Dank erhält jene Person, die immer nur im Hintergrund tätig ist und für uns jeweils die Turnierdresses wäscht. Besten Dank an Uschi Nünlist!

Auf die neue Saison werde ich die Junioren F verlassen und neu bei den Junioren E als Trainer fungieren. Ich wünsche Florian Büttiker

und Simon Berger für die neue Saison mit den Junioren F alles Gute!

Patrick Ammann, Trainer

Junioren G

Auf diese Saison hin wurde die Kategorie der jüngsten Kickerinnen und Kicker umbenannt. „G-Junioren“ löste die alte Bezeichnung „Piccolos“ ab. Kinder mit den Jahrgängen 2005 und 2006 gehörten in der vergangenen Saison dieser Stufe an.

Bei den kleinsten Spielerinnen und Spielern legen wir viel Wert auf Spielformen und die Angewöhnung an das runde Leder. Die Kinder sollen die ersten Gehversuche auf dem grünen Rasen ohne Druck unternehmen können. Freude, Spass und Bewegung stehen im Vordergrund. Ein weiteres Ziel ist, polysportiv zu trainieren. Stafetten, diverse Ballspiele und Koordinationsübungen sind integrierender Bestandteil jedes Trainings. Jedem Kind soll auch die Möglichkeit geboten werden, im Training viele Tore erzielen zu können. Diese Art von Erfolgserlebnissen bringt eine Menge Freude und lachende Gesichter in den Trainingsalltag.

Während des ganzen Jahrs wurde unter der Leitung von Thomas Probst und Claudio Baccolini einmal die Woche trainiert. Während der Saison nahmen die G-Junioren an zwei Hallenturnieren und an acht Spielfesten teil. In Dreiergruppen werden an diesen Spielfesten verschiedene Spiele und Wettbewerbe durchgeführt. Der Anteil an Fussballspielen beträgt rund 50 Prozent. Die restlichen Aktivitäten bestehen aus Koordinations- und Geschicklichkeitsspielen. Der Sinn dieser Anlässe ist, den Kindern eine breitgefächerte Erfahrungspalette zu bieten. Wir dürfen Kinder nicht bereits mit fünf oder sechs Jahren in einer Sportart spezialisieren. Zudem werden diverse Fähigkeiten benötigt, den Ball optimal treffen zu können. Diese können mit polysportivem Training wunderbar gefördert werden.

An dieser Stelle gilt den beiden Trainern Thomas und Claudio ein grosses Dankeschön für ihren Einsatz. Vielen Dank auch den Eltern, die jeweils aktiv mithelfen und die Kinder zu den Trainings und externen Anlässen chauffieren.

Aus familiären und geschäftlichen Gründen werde ich ab nächster Saison im Juniorenbereich des FCH keine Funktionen mehr ausüben können. Herzlichen Dank an alle, die mich in den letzten Jahren unterstützt haben. Es war eine sehr lehrreiche, spannende und schöne Zeit. Allen Eltern und Juniorinnen sowie Junioren wünsche ich einen guten Start in die neue Saison.

Jonas von Arb,
Verantwortlicher G-Junioren